

Sicherheitsdatenblatt

bito PU Industriebeschichtung PI 421 Komponente B

Gemäß 1907/2006/EG

Stand: 03/2015

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname	bito PU Industriebeschichtung PI 421 Komponente B
Verwendung	Zweikomponenten-Speziallacke
Hersteller/Lieferant	bito Aktiengesellschaft Bielefelder Straße 6 10709 Berlin
Telefon	030. 860 05 0
Fax	030. 860 05 299
Mail	info@bito-ag.de
Web	www.bito-ag.de
Notrufnummer	Giftnotruf Berlin Telefon: 030. 306 867 00

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs Einstufung gemäss Richtlinie (EU) 1272/2008

Akute Toxizität bei Inhalation - Staub/Nebel	Kategorie 4 - (H332)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Kategorie 2 - (H315)
Schwere Augenschädigung/-reizung	Kategorie 2 - (H319)
Sensibilisierung durch Einatmen	Kategorie 1 - (H334)
Sensibilisierung durch Hautkontakt	Kategorie 1 - (H317)
Karzinogenität	Kategorie 2 - (H351)
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition	Kategorie 3 - (H335)
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition	Kategorie 2 - (H373)

Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG oder 1999/45/EG

Carc. cat. 3;R40 - Xn;R48/20 - Xn;R20 - Xi;R36/37/38 - R42/43

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Punkt 16

Kennzeichnungselemente Gefahrenpiktogramme



Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise	H315 - Verursacht Hautreizungen H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen H319 - Verursacht schwere Augenreizung H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen H335 - Kann die Atemwege reizen H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition
Sicherheitshinweise	P342 + P311 - Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen P304 + P341 - BEI EINATMEN: Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert P308 + P313 - BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen P260 - Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen P280 - Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen P302 + P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung	Enthält Diphenylmethan-4,4-diisocyanat, o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat, Polymeres MDI, 2,2'-methylendiphenyl diisocyanate
Zusätzliche Angaben	EUH204 - Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen
Sonstige Gefahren	Keine Information verfügbar

3. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Stoffe	Dieses Produkt ist ein Gemisch. Angaben zur Gesundheit basieren auf seinen Bestandteilen.	
Gemische	Chemische Bezeichnung	Diphenylmethan-4,4-di isocyanat
	CAS-Nr.	101-68-8
	EG-Nr.	202-966-0
	Gewichtsprozent	50 - 75
	Einstufung (67/548)	Xn; R20-48/20, Xi; R36/37/38, Carc.Cat.3; R40, R42/43
	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	Acute Tox. 4 (H332), Skin Irrit. 2 (H315), Eye Irrit. 2 (H319) Resp. Sens. 1 (H334), Skin Sens. 1 (H317), Carc. 2 (H351) STOT SE 3 (H335), STOT RE 2 (H373)
	REACH-Nr.	01-2119457014-47-XXXX
	Chemische Bezeichnung	o-(p-Isocyanatobenzyl) phenylisocyanat
	CAS-Nr.	5873-54-1
	EG-Nr.	227-534-9
	Gewichtsprozent	25 - 50
	Einstufung (67/548)	Xn; R20-48/20, Xi; R36/37/38, Carc.Cat.3; R40, R42/43
	Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	Acute Tox. 4 (H332), Skin Irrit. 2 (H315), Eye Irrit. 2 (H319) Resp. Sens. 1 (H334), Skin Sens. 1 (H317), Carc. 2 (H351) STOT SE 3 (H335), STOT RE 2 (H373)
	REACH-Nr.	01-2119480143-45-XXXX

Chemische Bezeichnung	Polymeres MDI
CAS-Nr.	9016-87-9
EG-Nr.	-
Gewichtsprozent	10 - 25
Einstufung (67/548)	Xn; R20-48/20, Xi; R36/37/38, Carc.cat.3; R40, R42/43
Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	STOT SE 3 (H335), STOT RE 2 (H373), Skin Irrit. 2 (H315) Eye Irrit. 2 (H319), Resp. Sens. 1 (H334), Skin Sens. 1 (H317) Carc. 2 (H351), Acute Tox. 4 (H332)
REACH-Nr.	Keine Daten verfügbar
Chemische Bezeichnung	2,2'-methylenediphenyl diisocyanate
CAS-Nr.	2536-05-2
EG-Nr.	219-799-4
Gewichtsprozent	2.5 - 10
Einstufung (67/548)	Xn; R20-48/20, Xi; R36/37/38, Carc.Cat.3; R40, R42/43
Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	Acute Tox. 4 (H332), Skin Irrit. 2 (H315), Eye Irrit. 2 (H319) Resp. Sens. 1 (H334), Skin Sens. 1 (H317), Carc. 2 (H351) STOT SE 3 (H335), STOT RE 2 (H373)
REACH-Nr.	01-2119927323-42-XXXX
Chemische Bezeichnung	Isophthaloylchlorid
CAS-Nr.	99-63-8
EG-Nr.	202-774-7
Gewichtsprozent	< 1
Einstufung (67/548)	-
Einstufung (VO (EG) 1272/2008)	Acute Tox. 3 Inhal. (H331), Acute Tox. 4, Dermal (H312), Skin Corr. 1A (H314)
REACH-Nr.	01-2119493993-19-XXXX

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Punkt 16

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden sie unter Punkt 16

4. Erste Hilfe Maßnahmen

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen Allgemeine Hinweise

Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Wenn die Symptome anhalten oder falls irgendein Zweifel besteht, ärztlichen Rat einholen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen.

Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Arzt konsultieren.

Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Falls verfügbar milde Seife verwenden. Bei Auftreten einer andauernden Reizung Arzt hinzuziehen.

Verschlucken

Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Einatmen

An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand, künstlich beatmen. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen. Bei allergischen Erscheinungen, insbesondere im Atembereich, sofort einen Arzt hinzuziehen.

Wichtigste sowohl akute als auch verzögerte Symptome und Auswirkungen

Wichtigste Symptome:

Keine Information verfügbar.

Angabe der benötigten ärztlichen Soforthilfe und Spezialbehandlung

Hinweise für den Arzt:

Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

**Löschmittel
Geeignete Löschmittel**

Wassersprühnebel, Kohlendioxid, Schaum oder Trockenlöschmittel verwenden.

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind

Wasservollstrahl.

Besondere von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für angemessene Lüftung sorgen. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.

Umweltschutzmaßnahmen

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

**Methoden und Material für Eindämmung und Reinigung
Reinigungsverfahren**

Das verschüttete Material eindämmen, mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z. B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Punkt 13). Behälter offen halten. Wegen der Reaktion mit feuchter Luft und/ oder Wasser kann es im Behälter zum Druckanstieg durch Kohlendioxid kommen.

Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Punkt 12 für weitere Informationen.

7. Handhabung und Lagerung

Vorsichtsmaßnahmen für eine sichere Handhabung Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen. Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird.

Bedingungen für eine sichere Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen

Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Im Originalbehälter lagern. Vor Frost, Hitze und Sonnenbestrahlung schützen.

Spezifische Endverwendungszwecke

Bestimmte Verwendung(en): Siehe technisches Merkblatt.

Expositionsszenario: Keine Information verfügbar.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zu überwachende Parameter Expositionsgrenzwerte

Diphenylmethan-4,4-diisocyanat 101-68-8
EU: Keine Angabe

o-(p-Isocyanatobenzyl) phenylisocyanat 5873-54-1
EU: Keine Angabe

Polymeres MDI 9016-87-9
EU: Keine Angabe

2,2'-methylenediphenyl diisocyanate 2536-05-2
EU: Keine Angabe

Diphenylmethan-4,4-diisocyanat 101-68-8
DE: TWA: 0.05 mg/m³

o-(p-Isocyanatobenzyl) phenylisocyanat 5873-54-1
DE: Keine Angabe

Polymeres MDI 9016-87-9
DE: TWA: 0.05 mg/m³

TWA: Zeitbezogene Durchschnittskonzentration
STEL: Kurzzeitgrenzwert
LLV: Level Limit Value
STV: Short Term Value

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

Keine Information verfügbar

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC)	Keine Information verfügbar
Begrenzung und Überwachung der Exposition Technische Schutzmaßnahmen	Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.
Persönliche Schutzausrüstung Augen-/Gesichtsschutz	Dicht schließende Schutzbrille.
Handschutz	Gummihandschuhe. Beachten Sie die Angaben des Herstellers in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit sowie die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz (mechanische Belastung, Kontaktdauer).
Haut- und Körperschutz	Langärmelige Arbeitskleidung.
Atemschutz	Atemschutzgerät mit Filter für organische Dämpfe. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentrationen unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden. Vorzugsweise Pressluftatmer. Personen, die allergisch auf Isocyanate reagieren, und besonders solche, die an Asthma oder Atembeschwerden leiden, dürfen nicht mit Isocyanaten arbeiten.
Hygienemaßnahmen	Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften	
Aggregatzustand	flüssig
Farbe	braun
Geruch	muffig
pH-Wert	Nicht zutreffend
Siedepunkt (°C)/Siedebereich	> 350 °C / 662 °F
Flammpunkt (°C)	180 °C / 356 °F
Explosionsgrenzen	
obere	Keine Daten verfügbar
untere	Keine Daten verfügbar
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar
Dampfdichte	Nicht zutreffend
Relative Dichte	Nicht zutreffend

Wasserlöslichkeit	Unlöslich in Wasser
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Nicht zutreffend
Viskosität, kinematisch	ca. 30 mPa.s (25 °C)
Explosionsgefahr	Nicht zutreffend
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht zutreffend
Sonstige Angaben	
Gehalt flüchtiger organischer Verbindungen (VOC)	2004/42/IIA(j)(500)<500(A+B)
Dichte (g/cm³)	ca. 1.2 g/cm ³ (20 °C)
Schüttdichte	Nicht zutreffend
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht zutreffend
Selbstentzündungstemperatur	Keine Angabe

10. Stabilität und Reaktivität

Reaktivität	Stabil unter normalen Bedingungen.
Chemische Stabilität	Stabil unter normalen Bedingungen.
Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Gefährliche Polymerisation: Amine und Alkohole verursachen exotherme Reaktionen. Das Gemisch reagiert langsam mit Wasser und entwickelt dabei Kohlendioxid. CO ₂ -Bildung in geschlossenen Behältern lässt Überdruck entstehen und es besteht die Gefahr des Zerberstens.
Zu vermeidende Bedingungen	Feuchtigkeit vermeiden. Wasser im Behälter führt zu Druckanstieg und erhöhtem Explosionsrisiko.
Unverträgliche Materialien	Amine. Alkohole. Wasser. Wegen der Reaktion mit feuchter Luft und/oder Wasser kann es im Behälter zum Druckanstieg durch Kohlendioxid kommen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Im Brandfall können folgende gefährliche Zerfallprodukte entstehen: Kohlendioxid (CO ₂). Kohlenmonoxid. Stickoxide (NO _x). Cyanwasserstoff (Blausäure).

11. Angaben zur Toxikologie

Angaben zu toxikologischen Wirkungen Akute Toxizität Produktinformation

Personen, die allergisch auf Isocyanate reagieren, und besonders solche, die an Asthma oder Atembeschwerden leiden, dürfen nicht mit Isocyanaten arbeiten. Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird.

Produktinformation	Personen, die allergisch auf Isocyanate reagieren, und besonders solche, die an Asthma oder Atembeschwerden leiden, dürfen nicht mit Isocyanaten arbeiten. Personen, die an Hautsensibilisierungsproblemen, Asthma, Allergien, chronischen oder wiederholten Atemkrankheiten leiden, sollten bei keiner Verarbeitung eingesetzt werden, bei der dieses Gemisch gebraucht wird.	
Einatmen	Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Reizt die Atmungsorgane. Sensibilisierung durch Einatmen möglich.	
Augenkontakt	Reizt die Augen.	
Hautkontakt	Reizt die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.	
Verschlucken	Für dieses Produkt sind keine Daten verfügbar.	
Information über Bestandteile	Chemische Bezeichnung	Diphenylmethan-4,4-diisocyanat
	LD50 Oral:	31600 mg/kg (Rat)
	LD50 Dermal:	-
	LC50 Einatmen:	369 mg/m ³ (Rat) 4 h
	Chemische Bezeichnung	Polymeres MDI
	LD50 Oral:	-
	LD50 Dermal:	-
	LC50 Einatmen:	490 mg/m ³ (Rat) 4 h
Chronische Toxizität	Wiederholte Exposition vermeiden.	
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizt die Haut.	
Schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen.	
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.	
Keimzell-Mutagenität	Keine Information verfügbar.	
Reproduktionstoxizität	Keine Information verfügbar.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition	Keine Information verfügbar.	
Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition	Keine Information verfügbar.	
Aspirationsgefahr	Keine Information verfügbar.	
Karzinogenität	Keine Information verfügbar.	
	Chemische Bezeichnung	Europäische Union
	Diphenylmethan-4,4-diisocyanat	Carc. 2
	o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat	Carc. 2
	2,2'-methylenediphenyl diisocyanate	Carc. 2

12. Angaben zur Ökologie

Toxizität Ökotoxische Wirkungen	Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden. Chemische Bezeichnung: o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat Toxizität gegenüber Algen: - Toxizität gegenüber Fischen: LC50 = 1000 mg/l 96hr fish Toxizität gegenüber Daphnien: -
Persistenz und Abbaubarkeit	Nicht leicht biologisch abbaubar.
Bioakkumulationspotenzial	Keine Information verfügbar.
Mobilität im Boden	Keine Information verfügbar.
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung	Keine Information verfügbar.
Andere schädliche Wirkungen	Keine Information verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Verfahren der Abfallbehandlung Abfälle von Restmengen / ungebrauchten Produkten	Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen.
Verunreinigte Verpackungen	Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.
Sonstige Angaben	Gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen.

14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften. Vor Feuchtigkeit schützen. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Temperaturen über 40 °C vermeiden.

ADR	nicht reguliert
IMDG	nicht reguliert
IATA	nicht reguliert

15. Vorschriften

Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Bestimmungen Deutschland WGK-Einstufung

WGK = 1 (Selbsteinstufung)

Internationale Bestandsverzeichnisse

TSCA	Erfüllt
EINECS/ELINCS	Erfüllt
DSL	Erfüllt
PICCS	Erfüllt
ENCS	Erfüllt
China	Erfüllt
AICS	Erfüllt
KECL	Erfüllt

Legende

TSCA - United States Toxic Substances Control Act Section 8(b) Inventory - Verzeichnis nach §8(b) des Gesetzes zur Minderung toxischer Stoffe (TSCA) der USA
 EINECS/ELINCS - Europäisches Verzeichnis existierender kommerzieller chemischer Substanzen/Eu Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
 DSL/NDSL - Canadian Domestic Substances List/Non-Domestic Substances List - Kanadisches Chemikalienverzeichnis Inland/Ausland
 PICCS - Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances
 ENCS - Japan Existing and New Chemical Substances - Japanisches Verzeichnis chemischer Alt- und Neustoffe
 IECS - China Inventory of Existing Chemical Substances
 AICS - Australischer Warenbestand der chemischen Substanzen
 KECL - Korean Existing and Evaluated Chemical Substances - Südkoreanisches Chemikalienverzeichnis
 „-“ - Unbekannt. Nicht eingetragen.

Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Information verfügbar

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R21 - Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut
 R40 - Verdacht auf krebserzeugende Wirkung
 R20 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen
 R42/43 - Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich
 R36/37/38 - Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut
 R48/20 - Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 3

H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen
 H315 - Verursacht Hautreizungen
 H319 - Verursacht schwere Augenreizung
 H334 - Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen
H351 - Kann bei Einatmen vermutlich Krebs erzeugen
H335 - Kann die Atemwege reizen
H373 - Kann die Organe (a,b,c) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen
H331 - Giftig bei Einatmen
H312 - Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008/EC

Haftungsausschluss

Die Informationen in diesem SDB sind nach unserem besten Wissen und Gewissen und nach unseren besten Informationen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Die Informationen sollen nur als Richtlinien zur Sicherheit bei der Handhabung, dem Gebrauch, der Verarbeitung, der Lagerung, dem Transport, der Entsorgung und der Freisetzung dienen und dürfen nicht als Garantie oder Qualitätsspezifikation aufgefasst werden. Die Informationen beziehen sich nur auf die speziellen genannten Materialien und sind für diese Materialien nicht unbedingt gültig, wenn sie in Kombination mit anderen Materialien oder anderen Verfahren verwendet werden, es sei denn, dies wird in diesem Text ausdrücklich erwähnt.